



ALPINE RACING TEAM

Presseinformation Alpine Racing Team

Erneuter Klassensieg für das ALPINE Racing Team bei der BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft 2005

Am vergangenem Wochenende 08.10.2004 fand mit dem 28. DMV 250 Meilen Rennen der vom AC Monheim organisierte neunte Lauf zur BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft statt. Am Start auch das erfolgreiche Alpine Racing Team mit den Fahrer Rainer Brückner (Gernsbach), Peter Brings (Mülheim) und diesmal mit einem Dritten Fahrer Uwe Krumscheid (Nürburg) am Start, die unbedingt noch eine Top Platzierung in der heißumkämpften Meisterschaft erzielen wollen. Doch dass ist einfacher gesagt als getan, denn um unter die besten 10 Rennfahrer der Langstreckenmeisterschaft zu zählen muss das Duo die letzten beiden Rennen noch gewinnen.

Doch im Training begann bereits das Unheil. Brückner fuhr die erste Runde noch relativ normal und schaute an welchen Stellen die Rennstrecke noch feucht ist, bevor er dann in Runde zwei auf die Zeitenjagd für den Startplatz ging. Im Bereich hohe Acht spürte Brückner plötzlich ein ausbrechen des Hecks, nahm sofort das Tempo raus und fuhr langsam zur Analyse an die Box zurück. Dort wurde ein Zylinderkopfschaden festgestellt und somit beinahe das AUS für das Alpine Racing Team.

Da das Team vorsichtshalber beide Alpine Mercedes genannt hatte, konnte Brückner und Brings sich vor Freude kaum konzentrieren und mussten jetzt noch Beide auf dem Ersatzwagen seine Trainingsrunden abspulen. In gewohnter Manier spulte Brings zwei schnelle Runden ab und sicherte somit dem Alpine Racing Team erneut die Pole Position in der Klasse V4.

Den Startturn fuhr Brückner und verlor auf Grund der etwas weicher abgestimmten Hinterachse des Ersatzwagens am Anfang ein paar Plätze und kam nach der ersten Runde nur als vierplatzierter wieder zurück. Erschwerend war der Umstand dass jede Menge Öl auf der Strecke verteilt war und dadurch der Kampf in dieser Dreiergruppe sehr schwer war. Strategisch überlegte sich Brückner ist es besser „hinterherzufahren“ als durch ein Missgeschick abgeschossen zu werden. Kaum Ausgedacht krachte der Drittplatzierte dem Zweitplatzierten in die Seitenwand womit für das Alpine Racing Team der Weg frei war zur Aufholjagd des enteiltten BMW von Bernd Küpper.

Mit 23 sec. Rückstand auf Platz 2 liegend übergab Brückner das Cockpit an Peter Brings, der mit dem „Ersatzwagen“ hervorragend zurecht kam. Mit über 6 sec. Vorsprung sicherte er sich nicht nur die Rundenbestzeit der V4 sondern übernahm zwei Runden später auch direkt die Führung in der Klasse. Nach 9 Runden, mit 2,20 min Vorsprung musste nochmals Sprit nachgefasst werden und Uwe Krumscheid übernahm für die letzten 3 Runden das Cockpit. Auch er erledigte seinen Job souverän und überquerte nach 3,5 Stunden als erster die Ziellinie.

Nach 9 Rennen steht das Alpine Racing Team in der Meisterschaft auf dem 21. Gesamtrang. Durch einen Sieg beim 10 Lauf am 24.10.2004 könnte sich das Team noch auf einen Gesamtrang in der Top Ten vorarbeiten, braucht hierzu aber auch die Unterstützung der gegnerischen Teams. Unterstützen Sie das Alpine Racing Team und drücken dem ganzen Team die Daumen.

Ihr Rainer Brückner

